

SN 10.05.2019

Runde Sache

Zum 23. Mal steht im Sommer im Schlosspark wieder das Fiskuß-Festival auf dem Programm

VON MIRA COLIC

STADTHAGEN. In der Alten Polizei hat sich wieder mal ein Kreis geschlossen. Veranstalter und Sponsoren sind im Kulturzentrum zusammengekommen, um auf das 23. Fiskuß-Sommerfest am Sonntag, 16. Juni, im Schlosspark hinzuweisen. Denn ohne die Fördergelder, betont Mitorganisatorin Heike Klenke, sei diese Traditionsveranstaltung nicht zu stemmen: „Es fehlt noch ein bisschen, aber wir hoffen auf private Spenden.“ Rund 18000 Euro kostet die Veranstaltung, bei der die Besucher keinen Eintritt zahlen.

„Es ist eine wunderschöne, nicht-kommerzielle Veranstaltung, die Generationen verbindet“, erklärt Anja Adelt, Geschäftsführerin von Spielmit, ihre Unterstützung. „Wenn wir als Stadt Fiskuß nicht unterstützen, wer denn dann“, sagt Stadtsprecherin Bettina Burger. Fabian Grothe von der Sparkasse Schaumburg geht mit seiner Familie gern selbst zu dem Fest, „durch das Stadthagen in ein tolles Licht gerückt wird“. Auch SN-Chefredakteur Marc Fügmann ist überzeugt vom Konzept: „Einfach ein tolles Fest für die ganze Familie. Unsere Zeitung unterstützt das immer wieder gern.“

Jörg Hopfe, Leiter des Finanzamtes, und damit quasi Schlossherr, greift zum Vergleich mit dem „Kleinen Fest im großen Garten“ in Hannover. „Wer dafür keine Karten bekommt, kann getrost nach Stadthagen kommen. Wir müssen uns hier mit dem Programm nicht verstecken.“

Zumal viele der Künstler auf beiden Veranstaltungen vertreten waren und sind, wie Renate Junklewitz betont. „Wir haben auch in diesem Jahr wieder eine tolle Mischung an prämierten Künstlern aus dem europäischen Raum versammelt“, freut sich die Mitorga-



nisatorin. Vor allem auch über das Entgegenkommen der Auftretenden bei der Gage. „Bei uns stehen die Künstler im Mittelpunkt, sie müssen nicht mit einem Bühnenprogramm konkurrieren. Das fruchtet seit Jahren.“ So gibt es mit „The Four Shop“ eine mobile Band, die das Schlagzeug in einem Einkaufswagen über das Gelände transportiert. „Sie kommen mit Funkmusik, da ist James Brown nichts gegen“, kündigt Junklewitz lachend an. Als Pendant gibt es mit dem Clown Monsieur „was kleines, feines“. Begleitet von der Pianistin Nora Born versetzt er die Zuschauer in die Stummfilmzeit der zwanziger Jahre. Dazwischen

kommt das „superbekannte“ „WallStreetTheatre“. „Die beiden Akrobaten sind richtige Rampensäue, die mit trockenem englischen Humor und exzentrischem Mimenspiel überzeugen.“ Zwei Tragödien von Shakespeare bringt das Mitmachtheater „Theater Gajes“ nach Stadthagen. Einigen Besuchern dürfte das Duo schon von seinem Western-Stück auf Stellen in Erinnerung sein. Zum Abschluss darf sich das Publikum auf die belgische Compagnie „Compagnie les Contes d'Asphaltd“ freuen, die das Fabelwesen Octaph im Gepäck hat.

Für Feliks Oldewage wird es der erste Fiskuß als Geschäfts-

führer des Kulturzentrums. „Bei der ersten Veranstaltung war ich 13 Jahre alt. Wer hätte damals gedacht, dass sich das Fest so grandios entwickelt“, sagt der 36-Jährige. „Ich möchte mich bei allen bedanken, die das möglich gemacht haben.“

Dass es auch wieder einige Spielaktionen gibt, die von Jugendlichen in Workshops vorbereitet werden, ist der Klosterrkammer Hannover und der Bürgerstiftung Schaumburg zu verdanken. Für Stiftungs-Vorstand Walter Ostermeier weckt der Besuch in der Alten Polizei Erinnerungen an seine Zeit als Kreisjugendpfleger.

Die Veranstalter klopfen auf Holz, dass das Wetter in diesem Jahr wieder so gut mit-

spielt wie 2018. „Aber Fiskuß findet auch bei strömendem Regen statt, zur Not eben hier in der Alten Polizei und drum herum“, betont Junklewitz.

Insgesamt sind fast 30 Organisationen mit von der Partie. Eine Vielzahl von Gruppen und Fiskuß-Fans tragen zum Kuchenbüfett bei; Spezialitäten kommen aus der europäischen, mediterranen und orientalischen Küche. Diese Eigeninitiative von Stadthägern bezeichnet Sponsor Hans Harm-Damke (Getränke Damke) auch als die Besonderheit des Festes. 5000 Besucher werden erwartet, die von 14 bis 20 Uhr das Open-Air-Festival rund ums Renaissance-Schloss genießen können.

Die Veranstalter der Alten Polizei, Feliks Oldewage (vorne von links), Jenny Pohl, Heike Klenke und Renate Junklewitz, freuen sich mit den Sponsoren und Unterstützern Detlef Hering (von links), Walter Ostermeier, Hans Harm-Damke, Bettina Burger, Anja Adelt, Jörg Hopfe, Fabian Grothe und Frank Wohlgemuth auf Fiskuß.

FOTO: COLIC